

Artenvielfalt

Gemeinsam mehr Räume für heimische Arten schaffen

Im Privatgarten*



Elemente der Vielfalt:

Totholz

Totes Holz bringt Leben. Ob als abgestorbener Baumstamm oder als Haufen aufgeschichteter Äste: Totholz ist Lebensraum für viele Insekten und damit als Nahrung für Vögel und Fledermäuse.

In der Landwirtschaft**



Anlegen von Blühflächen

Besonders wertvoll sind mehrjährige Blühflächen aus heimischer Herkunft.

Auch blühende Wald- und Wegränder oder Feldraine sind für viele Arten wichtige Rückzugsräume und Futterquellen.



Blütenvielfalt auch bei Gehölzen

Heimische Gehölze wie Heckenrose, Obstbäume oder eine Eberesche sind wahre Magneten. Alles was als Marmelade schmeckt, blüht im Frühjahr und bietet Nahrung und Unterschlupf.



Lebendiges Gewässer

Randstreifen bieten als natürlichen Übergang zwischen Wasser und Festland Unterschlupf-, Versteck- und Brutmöglichkeiten für Wasseranwohner aller Arten.



Biotopverbund ist wichtig, damit sich Pflanzen und Tiere etablieren und verbreiten können. Auch kleine über den Landkreis verteilte Naturflächen sind Trittsteine für Arten und tragen dazu bei, dass natürliche Lebensräume vernetzt werden.

Haben Sie Mut zu etwas Unordnung im Garten und am Feldrand und seien Sie ein Vorbild für Ihre Nachbarn!